

14.10.2006

Ressort: ALN

Palliativtag in Lungenklinik
Hospizdienst ergänzt die Medizin

Ballenstedt/MZ/km. Mit dem heute stattfindenden 5. Ballenstedter Palliativtag und der Gründung eines ambulanten Hospizdienstes möchte die Lungenklinik Ballenstedt (Kreis Quedlinburg) ein weiteres Zeichen für den Aufbau eines palliativ-medizinischen Netzwerkes in der Region setzen.

Die Palliativmedizin hat sich zum Ziel gesetzt, Symptome und Beschwerden einer unheilbaren Krankheit zu erkennen und zu behandeln. Schwerpunkt der Betreuung ist die Verbesserung der Lebensqualität des Kranken durch eine schmerz- und symptomlindernde Therapie. Die palliativmedizinische Betreuung in ambulanter Struktur sei von großer Bedeutung, weil mehr als die Hälfte der Patienten mit einer unheilbaren Krankheit im häuslichen Umfeld leben und sterben möchten, heißt es.

Thema der Fachtagung in der Lungenklinik ist "Multiprofessionelle palliativmedizinische Versorgung". Als Referentin konnte Dr. Marianne Kloke vom Zentrum für Palliativmedizin in den Kliniken Essen-Mitte gewonnen werden. In Essen, so die Veranstalter, sei bereits verwirklicht, was in Deutschland vielfach noch ein unerfüllter Wunsch ist: Eine flächendeckende, palliativmedizinische Versorgung rund um die Uhr.